



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG  MIT HERZ

Samstag, 29. März 2025 · Ausgabe 206

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

FLUGHAFEN

Ein Job mit Sinn, Verstand und Herz. Lesen Sie mehr über die Möglichkeiten bei FraCareS auf **Seite 3**.



3

SPORT IN NIED

Moderne Kleinspielfelder sind neu im Stadtteil. – **Seite 6**



6

Mein Job & Ich

myjob.de



Frühlingsempfang im Palmengarten

Mit Zuversicht für ein gemeinsames Frankfurt



Eine Podiumsrunde lotete Strategien gegen Hass und Ausgrenzung aus (v.l.): Moderatorin Shila Behjat, Michaela Fuhrmann (Jüdische Gemeinde), Rahel Merhawit Bahta (Ubuntu Haus), Tara Moradi (Generation Azadi), Fatima Stieb (Verband Sinti und Roma Hessen) und Tugsan Talaysüm (Arbeitsgemeinschaft der Türkischen Moscheevereine in Frankfurt, Copyright: Stadt Frankfurt am Main.

FOTO: MICHAEL BRAUNSCHÄDEL

FRANKFURT (PM) | „Die Entschlossenheit eines einzelnen Menschen kann alles verändern.“ Mit diesem zentralen Satz ihres Vortrags fasste die Buchautorin und Ärztin Gilda Sahebi die Botschaft dieses Abends zusammen: Jeder noch so kleine Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung kann große Wirkung erzeugen, vor allem wenn man sich mit anderen zusammenschließt. Mit knapp 600 Gästen war der Festsaal des Palmengartens am Donnerstag, 20. März, auch bei der vierten Auflage des von Bürgermeisterin und Diversitätsdezernentin Nargess Eskandari-Grünberg 2022 initiierten Empfangs wieder voll besetzt.

„Der Nouruz-Empfang ist inzwischen zur Tradition geworden“, sagte Eskandari-Grünberg bei der Begrüßung. Der Sinn des Empfangs liege darin, in schwierigen Zeiten Zuversicht zu erzeugen und der Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken. „Jetzt, wo wieder in ‚Wir‘ und ‚die Anderen‘ geteilt wird, dürfen wir die Menschen nicht im Stich lassen“, mahnte Eskandari-Grünberg. „Es gibt nur ein ‚Wir alle‘.“

In der anschließenden Podiumsrunde waren sich Michaela Fuhrmann von der Jüdischen Gemeinde, Rahel Merhawit Bahta vom Ubuntu Haus, Tara Moradi von der Generation Azadi, Fatima Stieb vom Ver-

band Sinti und Roma Hessen und Tugsan Talaysüm von der Arbeitsgemeinschaft der Türkischen Moscheevereine in Frankfurt einig, dass nur der gemeinsame Kampf gegen Hass und Spaltung wirkungsvoll ist. Moradi sprach von „Demokratie-Arbeit“, Fuhrmann von „Brücken, die wir bauen und überqueren müssen“. Ein Ensemble von Bridges, dem von Geflüchteten gegründeten Kammerorchester, rahmte den Abend musikalisch ein. Und im Foyer des Gesellschaftshauses war wie in den vergangenen Jahren der „Haft Sin“ aufgebaut, ein nach der Kultur des Nouruz-Festes gestalteter Frühlingstisch.

Ein Hoch auf das flüssige Gold

Gewinne mit DER FRANKFURTER eine Tour durch Frankfurts Bierkultur

FRANKFURT (RED) | Am 23. April wird hierzulande wieder der Tag des Bieres gefeiert – ein Tag, der der traditionsreichen Kultur dieses Getränks gewidmet ist. Bier ist eines der ältesten Getränke der Welt und blickt auf eine Geschichte von über 7.000 Jahren zurück. Bereits im antiken Mesopotamien wurde Bier gebraut, und auch die Ägypter und Römer kannten es bereits. Um den weltbekannten „goldenen Saft“ also zu ehren, wurde erstmals 2008 ein Bierfeiertag von den US-amerikanischen Bierliebhabern und -brauern ins Leben gerufen. Inzwischen haben sich auch andere Länder der Feierlichkeit angeschlossen. Im Mittelpunkt steht dabei

nicht nur der Genuss, sondern auch das Wissen über Bierstile, Herstellung und die damit verbundene Kultur. Besonders in Deutschland, wo das Bier eine jahrhundertealte Tradition hat, wird die Gelegenheit genutzt, die Wertschätzung für Bier zu fördern.

Ganz besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch der Frankfurter Conrad Binding, der im Jahr 1870 eine kleine Brauerei am Garküchenplatz 7 übernahm. Was damals mit wenigen Sudkesseln begann, steht heute für geschmackvolle, qualitative hochwertige Biere von hopfig-herb bis mild-würzig – jedes Binding ist ein Genuss.

Wer Frankfurt also einmal von seiner genussvollsten Seite er-

leben möchte, sollte jetzt genau hinschauen: Zum Tag des Bieres am Mittwoch, 23. April, verlosen DER FRANKFURTER und Binding eine exklusive Stadtführung durch Frankfurts Biergeschichte – charmant moderiert vom bekannten Stadtführer Christian Setzepfand.

Für 5x2 Leserinnen und Leser öffnet sich an diesem Tag eine besondere Tür zur Frankfurter Bierkultur. Die geführte Tour verbindet historische Orte, Frankfurter Lieblingskneipen und Anekdoten aus Jahrhunderten Brautradition – gespickt mit überraschenden Einblicken und gelebter Geselligkeit.

Mitmachen ist ganz einfach: Teilen Sie uns bis zum 15. April die richtige Antwort zur untenstehenden Frage mit: Telefonisch unter 0137 822 9999 (0,50 € pro Anruf) oder per E-Mail an gewinnspiel@der-frankfurter.de

Jetzt brauchen Sie nur noch etwas Losglück – wir drücken die Daumen!

Wie hieß der Gründer von Binding?

- A) Conrad Binding
- B) Kevin Binding
- C) Sören Binding



Preise und Medaillen für besondere Verdienste

Werte-Stiftung ehrt Vorbilder in Sport und Gesellschaft

FRANKFURT (PM) | Die Werte-Stiftung hat am Donnerstag, 20. März, während einer feierlichen Veranstaltung in der Paulskirche die Werte-Preise für besondere Verdienste in den Bereichen „Leistung“, „Demokratie“ und „Verantwortung“ verliehen. Unter der Moderation von Maja Sommer wurden Oliver Zeidler, Anna-Lena von Hodenberg und Felix Neureuther geehrt. Die Laudationen wurden von Christian Seifert, Sarah Tacke und Franziska van Almsick gehalten. Außerdem erhielten Jochen Zeitz, Stefan Wintels, Katarina Witt, Wilhelm Bender, Frank Feldmann, Andreas Jung und Petra Roth die Werte-Medaillen für ihr langjähriges Engagement.

Denise Schindler, Vorstandsvorsitzende der Werte-Stiftung, freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung: „Wir sind begeistert, dass wir auch in diesem Jahr rund 500 Gäste in der Frankfurter Paulskirche begrüßen durften – Menschen, die sich mit uns leidenschaftlich für ein werteorientiertes Miteinan-

der einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen wir inspirierende Werte-Vorbilder, Leuchttürme, die uns den Weg weisen – und genau diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten durften wir heute Abend ehren.“ Der Werte-Preis für Leistung ging an Ruder-Olympiasieger



Ausgezeichnet (v.l.): Oliver Zeidler, Anna-Lena von Hodenberg und Felix Neureuther wurden von der Werte-Stiftung in der Paulskirche für ihre besonderen Verdienste in den Bereichen „Leistung“, „Demokratie“ und „Verantwortung“ geehrt.

COPYRIGHT: WERTE-STIFTUNG, FOTO: SUSANNE ROTHENBACH

der einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen wir inspirierende Werte-Vorbilder, Leuchttürme, die uns den Weg weisen – und genau diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten durften wir heute Abend ehren.“ Der Werte-Preis für Leistung ging an Ruder-Olympiasieger

der einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen wir inspirierende Werte-Vorbilder, Leuchttürme, die uns den Weg weisen – und genau diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten durften wir heute Abend ehren.“ Der Werte-Preis für Leistung ging an Ruder-Olympiasieger

der einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen wir inspirierende Werte-Vorbilder, Leuchttürme, die uns den Weg weisen – und genau diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten durften wir heute Abend ehren.“ Der Werte-Preis für Leistung ging an Ruder-Olympiasieger

FRANKFURT TIPP „TO GO“

Gehirne

Faszinierende Einblicke ins Denkkorgan

Ab dem 26. März lädt die neue Dauerausstellung „Gehirne“ im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt dazu ein, eines der komplexesten Organe der Natur zu entdecken. Interaktive Erlebnisse und Augmented Reality machen Wahrnehmung, Kreativität und Emotionen erlebbar. Ein besonderes Highlight ist der 3D-Druck des Gehirns von Fußballlegende Charly Körbel, der die Verarbeitung von Spielsituationen im Kopf veranschaulicht.



Die Ausstellung – ein Kooperationsprojekt der Hertie-Stiftung und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung – vermittelt neurowissenschaftliche Erkenntnisse auf spielerische Weise. Besucher*innen erfahren, wie sich Gehirne entwickelt haben, wie Tiere die Welt wahrnehmen und welche Prozesse unser Denken steuern. Wissenschaft hautnah und verständlich!

Ort: Senckenberg Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main
Zeit: ab 26. März.



Romantischer-Charme und hippe Urbanität

Das Nordend

AUS DEN
STADT-
TEILEN

Ein Stadtteil, der sich nicht in eine Schublade stecken lässt. Hier spazieren Familien mit Buggy an Graffiti-Kunst vorbei, Studis trinken Flat White neben alten Stammgästen im Café. Bäume säumen die Straßen, Hausfassaden erzählen Geschichten. Ein Mix aus Szene-Leben und entspanntem Kiezgefühl, zwischen Bio-Bäcker, Buchhandlungen und Bars, die nie leer werden. Der Günthersburgpark als grüne Oase, die Berger Straße als pulsierende Ader. Wer hier wohnt, bleibt meist – oder will es zumindest. Nordend ist Frankfurt von seiner charmantesten Seite: lebendig, bunt und immer im Wandel.

Zurück in die Bohème-Gesellschaft

Hinter einer unscheinbaren Tür verbirgt sich ein Geheimtipp für Nachtschwärmer: das Logenhaus. Ein Salon wie aus den 20er Jahren – gedämpftes Licht, elegante Einrichtung, eine Prise Nostalgie. Hier wird nicht einfach gefeiert, hier wird Atmosphäre gelebt. Die Drinks? Ausgefallen und mit Liebe gemixt. Der Sound? Mal Jazz, mal House, immer passend zur Stimmung. Im Sommer lockt der Garten – ein grünes Refugium mitten in der Stadt. Wer das Nordend bei Nacht erleben will, sollte hier landen. Ein Ort für

gute Gespräche, lange Nächte und ein bisschen magische Unwirklichkeit.

Espresso, Drinks & echtes Kiezgefühl

DER FRANKFURTER

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de



Das Gresso ist mehr als nur eine Café-Bar – es ist ein echtes Stück Nordend-Leben. Tagsüber gibt's hier exzellentes Espresso, abends verwandelt sich der Laden in eine entspannte Bar mit lässigem Italo-Flair. Egal ob schneller Espresso an der Theke, ein gemütlicher Aperitivo nach Feierabend oder ein ausgedehnter Abend mit Freunden – das Gresso schafft es, einen Hauch von Neapel ins Frankfurter Nordend zu holen. Die Atmosphäre? Locker, lebendig, ein Treffpunkt für Nachbarn, Kreative und Genießer. Wer das Nordend von seiner authentischen Seite erleben will, kommt hier nicht nur auf einen Drink vorbei – sondern bleibt meist länger als geplant.

für sich, mit Pagoden, Brücken, plätscherndem Wasser. Perfekt, um durchzuatmen, eine Pause einzulegen, das Stadtleben kurz auszublenden. Morgens drehen Jogger hier ihre Runden, mittags sitzen Leute mit einem Buch auf der Bank, abends genießen Spa-

Künstler, Sammler auf Neugierige, Ideen auf Emotionen. Die Galerie versteht sich als Plattform für zeitgenössische Kunst – mal provokant, mal poetisch, immer inspirierend. Wer Kunst nicht nur sehen, sondern erleben will, ist hier genau richtig. Einfach reingehen, eintauchen und sich von neuen Perspektiven überraschen lassen. Denn Kunst ist nicht nur ein Bild an der Wand – sie ist ein Stück gelebte Zeit.

Treffpunkt für Nachbarn, Kreative und Genießer

FOTO: ©GRESSO

ginal. Mal urban, mal nostalgisch, aber immer gesellig. Denn genau das sind die Wasserhäuschen: Treffpunkte, Plauder-Orte, Stückchen echtes Frankfurt. Wer das Nordend nicht nur sehen, sondern erleben will, sollte sich ein paar Euro Kleingeld einstecken und mitziehen lassen. Prost! https://www.frankfurter-stadtevents.de/Datum/06-April-2025/Wasserhuschen-Bdchen-Bembeltour-Nordend_20014806/

Blumen Ursprung – Das grüne Herz am Oeder Weg

Seit 1937 gibt es Blumen Ursprung – gefühlt schon immer. Wer am Oeder Weg entlangläuft, bleibt oft vor dem geschwungenen, grünen Neonschild stehen. Ein Blick ins Schaufenster: immer besondere Blumen, kunstvoll arrangiert. Ein Schritt hinein: ein kleines Paradies aus sattem Grün, duftenden Blüten, verwunschenem Charme. Hier kauft man nicht einfach einen Strauß – hier findet man etwas Einzigartiges. Die Mischung aus Nostalgie und frischen Ideen macht den Laden besonders. Kein Wunder, dass er so oft fotografiert wird.

Wo Frankfurt auf kreative Visionen trifft

Mitten im Nordend liegt ein Ort, der Kunst nicht nur zeigt, sondern Menschen zusammenbringt: die E30 Gallery. Gegründet von Alexander und Felicitas Krupp, ver-



Hier trifft Leidenschaft auf Gemeinschaft.

FOTO: ©E30 GALLERY

bindet sie die pulsierende Kunstszene New Yorks mit Frankfurts kreativem Geist. Hier treffen aufstrebende Talente auf etablierte

Büdchen, Bembel & Bier – Die Wasserhäuschen-Tour durchs Nordend

Frankfurter Trinkkultur? Gibt's im Nordend auf die authentischste Weise: bei einer Wasserhäuschen-, Büdchen- & Bembeltour. Hier geht's nicht um schicke Bars – sondern um echte Kiez-Kultur. Angefangen bei einem eiskalten Bier am Büdchen, weiter zur Apfelweinschoppenrunde. Zwischendurch: Geschichten über das Viertel, schräge Anekdoten, echte Ori-

Bethmannpark – Entspannung zwischen Pagoden und Blumenbeeten

Plötzlich Stille. Wer durch das Nordend streift, landet irgendwann im Bethmannpark – und vergisst kurz, dass er in Frankfurt ist. Gepflegte Blumenbeete, schattige Bäume, eine Allee, die zum Schlendern einlädt. Und dann das Highlight: der Chinesische Garten. Eine kleine Welt



Garten des Himmlischen Friedens.

FOTO: EVA K., GFDL 1.2



Prunkvolle Häuserfassaden - Sinnbild für das Nordend

FOTO: ©EPIZENTRUM, CC BY 3.0



Das „Gudes“-Kiosk im Nordend

FOTO: ©GUEDES

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederrod – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Sackbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 41,
gültig ab 15. Februar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.verbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Frühlingserwachen im Osthafen

Der RMB-Komposttag am 5. April –
Ein Fest für die Sinne und die Umwelt!



FRANKFURT (PR) | Am Samstag, den 5. April 2025, öffnet die RMB Rhein-Main Biokompost GmbH, eine Tochter der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, erneut die Tore ihrer Bioabfallbehandlungsanlage im Frankfurter Osthafen, Peter-Behrens-Straße 8, und lädt Groß und Klein zu einem spannenden Tag voller Entdeckungen, Wissenswertem und fröhlichem Frühlingstreiben ein. Von 10 bis 16 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Nachhaltigkeit, Kompost und die faszinierende Welt der Bioabfallverwertung. Erleben Sie hautnah, dass aus Bioabfällen wertvolle Ressourcen wie Biogas entstehen – und wie dieses zu nachhaltigem Biometan, Strom und Wärme verarbeitet werden.

Bei einer Führung durch die Anlage werden zudem spannende Einblicke in den gesamten Entwicklungsprozess gewährt. Deutlich wird auch wie der gewonnene Kompost für das Wachstum und die Blüte der Pflanzen unerlässlich ist.

Für Gartenfreunde gibt es einen besonderen Frühjahrs Boost: Im RMB-Shop erhalten sie die Möglichkeit, sich mit regionalen Produkten für die kommende Gartensaison einzudecken. Wer schon früh in diesem Jahr für üppige Blumenpracht sorgen möchte, kann sich sogar einen bepflanzten Blumenkasten mit nach Hause nehmen – solange der Vorrat reicht!

Für Familien hält dieser Tag vieles mehr bereit: Ein spannendes Kinderprogramm mit Hüpfburg erwartet die Kleinen, sowie die Gelegenheit, bei einer kostenlosen Fahrt mit der Kehrmaschine oder dem Müllfahrzeug der FES einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Natürlich ist für das leibliche Wohl ebenfalls bestens gesorgt.

Gleich zwei Neuerungen gibt es noch in diesem Jahr: ein kleiner Markt mit regionalen Produkten sowie einen exklusiven Rabatt von 20% auf Sackware wie Blumenerde und Co aus dem RMB-Shop! Ein perfekter Start in den Frühling, um sowohl den Garten als auch den Geldbeutel nachhaltig zu schonen.

Anfahrt: Die Bioabfallbehandlungsanlage befindet sich im Osthafen, Peter-Behrens-Straße 8 (Zufahrt über Franziusstraße). Besucher aus dem Kreis Offenbach erreichen die Veranstaltung über die A661, Abfahrt Ratswegkreisel, und folgen der Beschilderung ab der Intzestraße.

Anzeige

GEWINNEN SIE 5 X 2 TICKETS!

Zum Tag des Bieres: Entdecken Sie Frankfurts Bierkultur neu!

DER FRANKFURTER und Binding verlosen 5x2 Plätze für eine exklusive Bier- und Stadtführung. Am **Mittwoch, 23. April**, erleben die Gewinner Frankfurt von seiner genussvollen Seite: Historische Gasthäuser, urige Kneipen und echte Frankfurter Biergeschichte – charmant erzählt vom beliebten Stadtführer Christian Setzepfand. Los geht's dort, wo Frankfurts Bierkultur einst ihren Anfang nahm.



Der Weg?
Voller Geschichten,
Genuss und gelebter
Geselligkeit.

Wo wir anstoßen?
Das bleibt vorerst unser
kleines Geheimnis – aber
eines mit Zapfhahn.

? JETZT MITMACHEN & GEWINNEN!

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wie hieß der Gründer von Binding?

A) Conrad Binding B) Kevin Binding C) Sören Binding

Jetzt anrufen unter:

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

Teilnahmeschluss: **15. April 2025.**

Teilnahmebedingungen unter www.der-frankfurter.de

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

SEIT 1870
BINDING

Unterwegs am größten Flughafen Deutschlands

Ein besonderer Job mit Herz, Verstand und viel Abwechslung bei der FraCareServices GmbH

FLUGHAFEN (SH) | Viele Menschen träumen davon, ferne Städte und Länder zu bereisen, Sonne zu tanken, Freunde zu besuchen oder fremde Kulturen zu erleben. Jedoch können nicht alle von ihnen einfach so in ein Flugzeug steigen. Einschränkungen in der Mobilität dürfen jedoch kein Hinderungsgrund sein diesen Traum zu erreichen.

Hier kommt FraCareServices ins Spiel und unterstützt Menschen dabei, ihr Ziel am Flughafen sicher und problemlos zu erreichen.

FraCareServices GmbH – kurz: FraCareS – ist ein gemeinsames Tochterunternehmen der Fraport AG (51 %) und der Luftansa Commercial Holding (49 %). Ihre Beschäftigten sind viel mehr als nur Lotsen für Gäste in Deutschlands größtem Flughafen. DER FRANKFURTER hat mit Thanh Leyendecker, Service Professional bei FraCareS, gesprochen und einen Einblick in ihren Alltag am Frankfurter Flughafen bekommen.

Frau Leyendecker, wie sind Sie zu FraCareS gekommen und was hat Sie dazu bewegt, genau hier zu arbeiten?

Ich komme ursprünglich aus Hamburg, lebe aber mit meiner Familie schon seit über zehn Jahren in Frankfurt. Ich bin Kauffrau für Kommunikation, aber eigentlich war es schon immer mein Traum, am Flughafen zu arbeiten, weil es dort einfach so geschäftig ist und viele verschiedene Menschen zusammenkommen. Und da in Frankfurt ja der größte Flughafen Deutschlands ist, ich also die besten Voraussetzungen vor der Tür hatte, bin ich einfach mal in die Recherche ge-

gangen und dabei auf eine Stellenanzeige von FraCareS gestoßen. Die hat mir auch direkt sehr gut gefallen, da man nicht nur am Flughafen arbeiten, sondern auch Menschen helfen konnte.

Beine, eben was gerade nötig ist. Für uns steht hierbei ganz klar das Wohlbefinden der Gäste im Mittelpunkt – eine gute Kommunikation ist also entscheidend, sowohl mit dem Gast als auch im

re Stelle „Service Professional“ erworben und die Beförderung auch erhalten habe.

Jetzt habe ich mehr Verantwortung, arbeite auch selbst neue Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

Mir ist besonders das Bewerbungsgespräch in Erinnerung geblieben, das weiß ich noch wie heute. Ich war unglaublich aufgeregt, konnte die ganze Nacht nicht schlafen und als ich dann vor Ort war, dachte ich, ich bekomme kein Wort heraus. Aber schon beim ersten Wort im Gespräch, ist die ganze Anspannung von mir abgefallen, als ich spürte, dass es eine ganz warme und offene Atmosphäre war. Das Gespräch verging dann wie im Flug, ich weiß gar nicht wie lange es überhaupt gedauert hat. *lacht* Ich dachte am Ende nur eins: Hier bin ich genau richtig!

Ist diese Erfahrung auch ein Sinnbild für die Unternehmenskultur bei FraCareS?

Ich würde sagen ja, denn ich erlebe die Zusammenarbeit hier als sehr harmonisch. Wir sind schon fast wie eine zweite Familie. Alle Kolleginnen und Kollegen sind immer offen für Fragen und sehr hilfsbereit. Das Personal bei FraCareS spiegelt auch die Vielfalt Frankfurts wider, hier kommen viele unterschiedliche Nationalitäten und Kulturen zusammen, denen alle immer offen und tolerant begegnen. Das gefällt mir besonders am Team.

Es findet außerdem ein regelmäßiger Austausch mit den Vorgesetzten und dabei eine gute Feedbackkultur statt, die ich als sehr wertschätzend und angenehm empfinde. Auch bei Schwierigkeiten, privaten oder geschäftlichen Problemen kann man sich auf die Unterstützung verlassen. Deshalb ist FraCareS für mich bisher die beste Arbeitgeberin.

Was möchten Sie Menschen mit auf den Weg geben, die überlegen, sich bei FraCareS zu bewerben?

Tut es, kommt in unser Team, ihr werdet es nicht bereuen!

Wenn man einen spannenden Arbeitsplatz mit viel Abwechslung sucht, Menschen helfen möchte und mit ganz viel Leidenschaft dabei sein will, ist man hier genau richtig. Es gibt ein tolles Team, gute Benefits wie Jobticket oder Shoppingkarte, super Aufstiegschancen und einen sicheren Arbeitsplatz.

FraCareServices sucht dich als Service Agent (m/w/d) zur Fluggastbetreuung!

Unterstütze Fluggäste mit eingeschränkter Mobilität oder allein reisende Kinder am Empfang, mit ihrem Gepäck, bei ihrer Ankunft am Flughafen, beim Abflug oder bei Umsteigeprozessen.

Dazu musst du sehr gute Deutschkenntnisse, gute Englischkenntnisse, Flexibilität, eine gewisse körperliche Fitness mitbringen und natürlich auch bereit sein, dann zu arbeiten, wenn andere in den Urlaub fliegen.



Weitere Informationen zur Bewerbung über den QR-Code.

FOTO: FRACARESOURCES GMBH



Service Professional Thanh Leyendecker bei der Begleitung eines Fluggastes mit Rollstuhl.

Was sind Ihre beruflichen Tätigkeiten und wie würden Sie Ihre Entwicklung bei FraCareS beschreiben?

Ich bin dann vor ziemlich genau zwei Jahren als Service Agent eingestiegen, das ist hier immer der erste Schritt, die erste Position auf der Karriereleiter, wenn man so will. Als Service Agent begleiten wir Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Kinder, die allein reisen, durch den Flughafen, wir sind also die Navigation oder auch die Augen,

Hintergrund. Dazu und zu vielen anderen Themen – auch rund um Gesundheitsprävention – gibt es ein großes Fortbildungsangebot, wovon ich beispielsweise auch einen Kurs zu Kommunikation und Konfliktmanagement belegt habe.

Ich hatte damals außerdem eine super Einarbeitung, konnte schnell selbstständig arbeiten und mich so auch rasch weiterentwickeln, was dazu geführt hat, dass ich mich nach relativ kurzer Zeit auf die nächsthö-

her Stelle ein, werde in verschiedenen Abteilungen eingesetzt von Empfang bis Disposition. Diese Abwechslung macht mir sehr viel Spaß und ich bin total stolz, dass sich meine Mühe ausgezahlt hat und ich jetzt sogar neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Job begeistern darf, den ich so sehr liebe.

Gab es eine bestimmte Erfahrung auf Ihrem Weg, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?



Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Erkältungszeit überstehen mit pflanzlicher Arznei – Mistel und Ginseng

Die Mistel ist die Arzneipflanze mit der stärksten Immunstimulation. Seit den 80er Jahren wird dieser Wirkstoff bei der Behandlung von Krebs eingesetzt. Die Antikörperproduktion wird ange-regt und daraus resultierend wird das Immunsystem stimuliert. Diesen Effekt konnten man auch in Tierversuchen nachweisen – Mistelwirkstoffe werden nur gezielt gespritzt und wären bei Erkältungen nicht die richtige Wahl. Ginseng Produkte gibt es schon lange auf dem Markt. Der Wirkstoff sitzt in den Wurzeln zweier Baumarten. Die belebende und anregende Wirkung trägt der Verbesserung des allgemeinen Zustandes positiv bei. Ob Ginseng auch bei Erkältungen Positives bewirkt, ist noch nicht untersucht. Das Fazit aus der Vorstellung der pflanzlichen Arzneimittel ist, dass es viele Produkte gibt, die unterstützen, stimulieren oder anregend die Heilprozesse im Körper vorantreiben. Pflanzliche Arzneimittel aus der Apotheke bieten mehr Sicherheit, denn die Wirkstoffmengen sind geprüft und zertifiziert. Grundsätzlich sollte aber jeder seine persönliche Situation mit der Apotheke besprechen,

denn bei Transplantationspatienten wäre eine Immunstimulation sogar gefährlich. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

FES Servicecenter im Herzen der Stadt

HAUPTWACHE (PM) | Das Servicecenter der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH ist umgezogen. Statt wie in den vergangenen 16 Jahren am Liebfrauenberg 52–54 ist das Servicecenter von FES ab sofort mitten auf der Zeil in dem Glaspavillon an der Hauptwache unter der Anschrift Zeil 129 zu finden.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Mo, Di, Do, Fr 10 bis 13 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr
Mi 10 bis 14 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr

Im Glaspavillon ist künftig auch das Klimareferat der Stadt Frankfurt am Main vertreten. Der Schulterschluss ist auch im Logo und Namen sichtbar: so sind FES – Servicecenter und Klimareferat künftig in der "Insel für Klima und Nachhaltigkeit" zu finden.



Heideplatz wird zur Spielstraße

NORDEND (PM) | Ab Mittwoch, 2. April, wird der Heideplatz im Nordend wieder zur bunten Spielstraße: Jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr können Kinder hier ungestört toben, klettern und spielen – frei von Autoverkehr. Das

Spielmobil des Abenteuerspielplatz Riederwald bringt eine Rollenrutschbahn, Hüpfkissen und andere Spielgeräte mit. Das Spielangebot, das auf Antrag des Ortsbeirats 3 organisiert wird, läuft bis zum 22. Oktober.

Um den Abbau der Spielgeräte zu gewährleisten, wird der Heideplatz bis 19 Uhr für Autos und den Radverkehr gesperrt. Parken ist bereits ab 12 Uhr nicht erlaubt, damit genug Platz zum Spielen und für den Aufbau der Spielgeräte bleibt und notfalls Fahrzeuge abgeschleppt werden können. Seit 2008 gibt es in Frankfurt Spielstraßen, um Kindern mehr Aufenthaltsqualität zu bieten. Die Aktion geht auf das Bundesforschungsprojekt „Vernetzte Spiel- und Begegnungsräume“ zurück. Der Ortsbeirat 3 unterstützt das Spielangebot finanziell, das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) kümmert sich um die Bereitstellung der Flächen, die Beschilderung und die Kommunikation. Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, die Spielstraße zu nutzen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Neue Regelung zu Passbildern

Übermittlung von Fotos für Ausweise ab Mai nur noch digital möglich

FRANKFURT (PM) | Ab Donnerstag, 1. Mai, dürfen Fotos für Personalausweise und Reisepässe ausschließlich digital erstellt und über eine vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierte Cloud übermittelt werden. Die Passfotos können auch in Zukunft bei einem Fotodienstleister oder direkt im Bürgeramt gemacht werden. Die Übermittlung des bei einem Fotodienstleister erstellten digitalen Lichtbildes erfolgt über ein vom Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziertes, gesichertes Cloudverfahren. Kundinnen und Kunden erhalten nach der Aufnahme bei einem Fotodienstleister einen QR-Code, den sie im Bürgeramt vorlegen. Über diesen Code wird das Foto direkt aus der Cloud abgerufen. Damit diese Wahlmöglichkeit auch in Zukunft besteht, müssen sich Fotodienstleister rechtzeitig an die neue digitale Infrastruktur anschließen. Detaillierte

Informationen zur technischen Umsetzung stehen für Fotodienstleister auf der Website der Stadt Frankfurt frankfurt.de/buergeramt unter der Rubrik „Informationen zum Passbild ab Mai 2025“ bereit. Die neuen Bestimmungen gelten für Personalausweise und Reisepässe sowie Aufenthaltstitel und Reiseausweise, die bei der Ausländerbehörde (FIO) beantragt werden. Für Führerscheine ist bei persönlicher Antragstellung weiterhin ein klassisches Papierfoto erforderlich. Hintergrund der neuen Vorschrift ist der Schutz vor Morphing. Bei dieser Manipulationstechnik werden mehrere Gesichtsbilder zu einem einzigen Bild verschmolzen. Diese Methode kann zur Täuschung von Identitätskontrollen oder unerlaubten Grenzübertritten genutzt werden. Die digitale Übermittlung von Passbildern soll das Risiko von Identitätsdiebstahl und Missbrauch erheblich reduzieren.



www.der-frankfurter.de



MARKTPLATZ

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr.
☎ 069 - 34875842

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

www.der-frankfurter.de

Goldhaus Obertshausen
ANKAUF VON:
• Schmuck
• Gold
• Silber
• Marken-Uhren
• Antiquitäten
• Münzen & Barren
• Bestecke & Zinn
Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!
H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen
Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de
• Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore · Drehkreuze
• Schranken · Türen · Pfosten
• Sicherheitszäune · Tore
• Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen · Gabionen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf

Rundreise Norwegen

5 Tage mit Oslo, Bergen und Fjorden



inkl.
Bahn- & Mini-Kreuzfahrt

Nach einer Schifffahrt mit Kreuzfahrtambiente ab Kiel mit der Color Line geht es von Oslo mit der eindrucksvollen Bergenbahn weiter nach Bergen. Die Strecke zählt zu einer der schönsten Bahnstrecken der Welt. Nach Ihren Erkundungen in der Küstenstadt setzen Sie die Reise mit Fjord Line entlang der einzigartigen norwegischen Küste nach Stavanger fort. Abschließend geht es im Schlafwagen nach Oslo, wo Sie noch ausreichend Zeit zum Entdecken der Hauptstadt Norwegens haben. Mit einem Zusatzpaket erleben Sie die Sørlandsbanen zwischen Stavanger und Oslo am Tage und verbringen dank der zusätzlichen Hotel-Übernachtungen in den Städten mehr Zeit.

Leistungen: An- und Abreise im IC/ICE (inkl. Sitzplatzreservierung) und RE nach Kiel, Mini-Kreuzfahrt Kiel - Oslo - Kiel mit 2 Ü/F an Bord, Bahnfahrt Oslo - Bergen, 1 Hotel-Übernachtung/Frühstück in Bergen, Schifffahrt Bergen - Stavanger, 1 Ü auf der Bahnfahrt Stavanger - Oslo, Reisepreissicherungsschein

Anreise: montags und sonntags 01.05. bis 31.10.2025 (nach Verfügbarkeit)

Preise: 949 € pro Person in der Doppelkabine/Doppelzimmer
1149 € in der Einzelkabine/Einzelzimmer

Zusatzpaket: 1 Ü/F in Stavanger, Tages- statt Nachtzug, 2 Ü/F in Oslo;
Aufpreis 250 € p.P./DZ bzw. 400 €/EZ; Anreise Di., Mi. oder Do.

Infos und Buchungen: www.regiomaris.de und Tel. 040 / 50 690 700

regiomaris

Veranstalter:
regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46, 22605 Hamburg

Zwei Power-Chairs für inklusiven Sportverein

Rotary Club Offenbach-Dreieich unterstützt den 1. ERHC Dreieich e.V.

DREIEICH (PM) | Der Rotary Club Offenbach-Dreieich unterstützt den 1. ERHC Dreieich e.V. mit der Spende von zwei Power-Chairs und setzt damit ein starkes Zeichen für Inklusion und sportliche Förderung. Die spezialisierten Sport-Rollstühle ermöglichen den Spielerinnen und Spielern des Vereins eine noch bessere Teilnahme am Power-Chair-Hockey und tragen dazu bei, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen aktiv am Mannschaftssport teilhaben können. Der 1. ERHC Dreieich e.V. wurde 1994 von 23 Mitgliedern gegründet und zählt heute 76 Mitglieder, darunter 26 aktive Spielerinnen und Spieler im Al-

ter von 9 bis 54 Jahren aus sechs verschiedenen Nationen. Die Power-Chair-Hockey-Mannschaft „Black Knights Dreieich“ entstand aus einem Schülerteam der Erich-Kästner-Schule in Langen und hat sich inzwischen als feste Größe im Sport etabliert. „Sport verbindet, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert den Teamgeist – unabhängig von körperlichen Voraussetzungen. Wir freuen uns, mit unserer Spende einen Beitrag zur Weiterentwicklung dieser engagierten Mannschaft zu leisten“, sagt Dr. Jörg Rahmig, Präsident des Rotary Clubs Offenbach-Dreieich. Die offizielle Übergabe der Power-Chairs erfolgte im Rahmen eines Trainings der „Black Knights

Dreieich“, bei dem sich Vertreter des Rotary Clubs ein Bild von der Dynamik und Begeisterung der Spieler machen konnten. Der Verein zeigte sich dankbar für die Unterstützung: „Die neuen Power-Chairs bedeuten für uns mehr Mobilität, bessere Spielmöglichkeiten und vor allem eine große Wertschätzung für unseren Sport“, so Günter Keller, Vertreter des 1. ERHC Dreieich e.V.

Mit dieser Spende unterstreicht der Rotary Club Offenbach-Dreieich sein Engagement für soziale Projekte in der Region und die Förderung von Inklusion im Sport.

FOTO: ROTARY CLUB OFFENBACH-DREIEICH



hinten v.l.n.r. Günther Keller, 1. Vorsitzender des 1.ERHC, Martin Stück, Dr. Jörg Rahmig, Bruno Seibert, Prof. Reinhard Hoffmann, alle Rotary Club Offenbach Dreieich.

Digital, sicher und preisgekrönt

Gesundheitsämter-Software gewinnt InfoSec Impact Award

FRANKFURT (PM) | Er gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen für herausragende Leistungen im Bereich der Informationssicherheit: der InfoSec Impact Award. Am Dienstag, 18. März, ist GA-Lotse, die im Gesundheitsamt Frankfurt entwickelte einheitliche Software für die hessischen Gesundheitsämter beim Kongress „Digitaler Staat“ in Berlin mit dem dritten Platz beim InfoSec Impact Award ausgezeichnet worden.

„Diese Auszeichnung von GA-Lotse mit dem InfoSec Impact Award ist nicht nur eine Anerkennung für innovative Softwareentwicklung, sondern auch Motivation für zukünftige Projekte“, unterstreicht Elke Voitl, Dezernentin für Gesundheit und Soziales. „Dieser Erfolg zeigt, dass wir in der Lage sind, Lösungen zu entwickeln, die bundesweit Maßstäbe setzen.“

„Das ist eine tolle Honorierung unserer Arbeit. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, ergänzt Dr. Peter Tinnemann, der Leiter des Gesundheitsamts. Er sagt: „Ich danke all jenen, die die Idee einer einheitlichen Software in die Realität umgesetzt haben. GA-Lotse macht die Datenverarbeitung schneller und komfortabler, vernetzt die Gesundheitsämter miteinander und treibt nicht zuletzt die Digitalisierung voran.“

Die Entwicklung der einheitlichen Software für die hessischen Gesundheitsämter ist eines der größten Open-Source-Projekte im Verwaltungsbereich in Deutschland. Bei der Preisverleihung wurde vor allem die Sicher-

heitsarchitektur von GA-Lotse sowie deren nachhaltige Nutzung gelobt. Sie entstand in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege und durch die Finanzierung der EU (nextGenerationEU). Am 1. Oktober 2024 ging die Software offiziell in den Betrieb. GA-Lotse ermöglicht eine überregionale Vernetzung und interne Kommunikation, gleichzeitig werden höchste Datensicherheitsstandards gewahrt.

Der InfoSec Impact Award, initiiert von dem Verein NEXt und

dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, würdigt herausragende IT-Sicherheitslösungen in der öffentlichen Verwaltung. Mit dem Award sollen erfolgreiche Lösungen, die Informationssicherheitsdefizite in Behörden nachhaltig beheben und als Best Practices für andere öffentliche Institutionen dienen können, mehr Aufmerksamkeit erfahren. Am Award teilnehmen können öffentliche Behörden in Deutschland. Die Jury setzt sich zusammen aus Fachleuten aus Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft.



(v.l.) Ann Cathrin Riedel, Geschäftsführerin des Vereins NEXt, überreicht Bianca Kastl, Bereich Digitalisierung im Gesundheitsamt, Stefanie Kaulich, Leiterin Abteilung Digitale Zukunft, IT und strategische Planung im Gesundheitsamt, und Dr. Peter Tinnemann, Leiter des Gesundheitsamtes, den InfoSec Impact Award.

COPYRIGHT: GESUNDHEITSAMT STADT FRANKFURT AM MAIN

Lyrikstage Frankfurt

Junge Lyrikwerkstatt lädt zum Mitmachen ein

FRANKFURT (PM) | Im Rahmen der Frankfurter Lyrikstage findet in diesem Jahr erstmals eine Lyrikwerkstatt für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Ziel ist es, zu lernen, kreativ mit Poesie umzugehen. Die Lyrikwerkstatt Wort für Wort wurde gemeinsam vom Kulturrat Frankfurt und der jugend-kultur-kirche sankt peter ins Leben gerufen. Unter der Anleitung des Frankfurter Schriftstellers Marcus Roloff schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld der Lyrikstage Frankfurt eigene Gedichte, die sie bei einer Abschlussveranstaltung am Mittwoch, 4. Juni, um 18 Uhr in der jugend-kultur-kirche in der Bleichstraße in der Innenstadt vor Publikum vorlesen werden. Bei der Jungen Lyrikwerkstatt können alle Interessierten zwischen 14 und 20 Jahren mitmachen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen sich an fünf Terminen am Wochenende im Frühsommer in der jugend-kultur-kirche sankt peter

jeweils Samstag, 3., und Sonntag, 4. Mai, sowie Samstag, 10., und Sonntag, 11. Mai, sowie am Sonntag, 1. Juni, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Plätze in der Jungen Lyrikwerkstatt sind begrenzt. Deshalb wird um Anmeldung bis Dienstag, 22. April, bei Taimi Schalle per E-Mail an t.schalle@sanktpeter.com gebeten. Der Anmeldung ist eine kurze Textprobe (zwei bis drei Gedichte oder drei Seiten Text) als Word- oder OpenOffice-Datei beizufügen, die als Grundlage für die weitere Arbeit in der Lyrikwerkstatt dient. Anzugeben sind außerdem Name und Geburtsdatum, Post- und E-Mail-Adresse, Telefonnummer und die Erlaubnis der Eltern, falls die Teilnehmerin oder der Teilnehmer jünger als 18 Jahre ist.

Die Lyrikstage Frankfurt werden vom Kulturrat Frankfurt am Main veranstaltet und finden in diesem Jahr vom 2. bis 7. Juni statt. Medienpartner ist hr2-kultur.



Frankfurt Cleanup bricht Rekord

Über 7000 Anmeldungen für eine saubere Stadt

FRANKFURT (PM) | Mit mehr als 7.000 Anmeldungen feiert der diesjährige Frankfurt Cleanup bereits eine Woche vor dem stadtweiten Frühjahrsputz einen neuen Rekord: „Schon jetzt sind über 2.000 Freiwillige mehr dabei als im letzten Jahr – ein starkes Zeichen für Frankfurt, für Umweltschutz und Sauberkeit“, sagt Klima- und Umweldezernentin Tina Zapf-Rodríguez. „Der Verpackungsmüll, der in unseren Städten und in der Natur herumliegt, ist größtenteils vermeidbar. Es ist höchste Zeit, konsequent auf Mehrweg zu setzen und Einwegverpackungen drastisch zu reduzieren.“ Benjamin Scheffler, Geschäftsführer der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), sagt: „Dass sich so viele Menschen für den Frankfurt Cleanup angemeldet haben, zeigt, dass die Sauberkeit in der Stadt als gemeinsame Aufgabe verstanden wird. Das macht mir ein gutes Gefühl für die Zukunft. Frankfurt ist eine lebens- und liebeswerte Stadt, die viel zu bieten hat. Beim Cleanup tun alle Teilnehmenden aktiv etwas dafür, dass diese Stadt noch mehr glänzen kann. Mehr Sauberkeit führt unmittelbar zu mehr Lebensqualität.“

Seit sechs Jahren gehört der Frankfurt Cleanup zum Veranstaltungsprogramm der Stadt. Es ist eine Gemeinschaftsaktion des Dezernates für Klima, Umwelt und Frauen, der FES, der Stabstelle Sauberes Frankfurt

(#cleanffm), und des Grünflächenamtes. Unterstützt wird der Frankfurt Cleanup in diesem Jahr auch von städtischen Bediensteten und den Personaldezernenten Bastian Bergerhoff, der sich wie die Klima- und Umweldezernentin aktiv am Frühjahrsputz beteiligt.

Wie schon im Vorjahr findet die zentrale Aktion am Samstag, 29. März, von 11 bis 14 Uhr im Hafepark statt. Dort wird es auch zahlreiche Stände zu Themen wie Müllvermeidung und Nachhaltigkeit geben.



Die gesammelten Müllsäcke nach dem jüngsten Cleanup am Rande des Hafeparks.

COPYRIGHT: STABSTELLE SAUBERES FRANKFURT

SPORTKREIS-AKTUELL

„Trink dich fit“ mit über 6.200 Kindern



Passend zum Weltwassertag endete die diesjährige Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“. Mit der im Oktober 2020 eingeführten Aktion lernen Kinder über eine Stempelaktion an Grundschulen spielerisch die Bedeutung eines gesunden Trinkverhaltens. Denn damit alle Prozesse in unserem Körper gut funktionieren, müssen wir regelmäßig und ausreichend trinken. Einen Stempel erhält ein Kind für jeden Tag, an dem es seine Flasche (0,5l) austrinkt. Voraussetzung ist, dass ausschließlich Wasser, stark verdünnte Säfte oder Tees getrunken werden. Die Kinder studieren so eine Gewohnheit ein, von der sie ein Leben lang profitieren. Die eingereichten Trinklisten werden abschließend ausgewertet und die drei Klassen mit der höchsten Stempelquote werden für ihre Leistung ausgezeichnet. Die Schule mit den insgesamt meisten Stempeln erhält seit dem vergangenen Aktionszeitraum zudem einen Sonderpreis, der von der Mainova AG gesponsort wird.

Die Aktion des Projekts „Schulkids in Bewegung“ erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Beim Start im Jahr 2020 nahmen 258 Grundschul*innen aus Frankfurt teil. In den darauffolgenden Jahren beteiligten sich auch die Partnersportkreise Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Taunus, Offenbach und (2025 frisch dazu gekommen) Main-Kinzig, so dass in den Wochen vom 20.01. bis 21.03.2025 über 6.290 Kinder aus Frankfurt und Rhein-Main gemeinsam Stempel gesammelt haben.

Der Sportkreis durfte während des diesjährigen Aktionszeitraums die Klasse 4a der Brentanoschule in Rödelheim besuchen und dort viele begeisterte Kinder kennenlernen. Gemeinsam sprachen wir über die Aktion selbst und natürlich deren wichtigen Hintergrund der Aktion. Der Sportkreis bedankt sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft sowie bei allen Teilnehmenden, Sponsoren und Partnern.

Mehr zur Aktion: www.schulkids-in-bewegung.de/trink-dich-fit.php

FOTO: FLORIAN WIEGAND



EINE KOOPERATION VON



DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG | MIT NEXt

Samstag, 05. April 2025
von 10.00 bis 16.00 Uhr

RMB

KOMPOSTTAG



in der Bioabfallbehandlungsanlage
Frankfurt Osthafen, Peter-Behrens-Straße 8
(Anfahrt über Franziusstraße)

- Führungen durch die Bioabfallbehandlungsanlage
- Gratisaktion „Bepflanzte Blumenkästen“ (solange Vorrat reicht)
- Bodenqualitätstest (Erdprobe bitte mitbringen)
- Beratung u. Verkauf: Komposterden, Gartendünger, Saatgut u.v.m.
- Kinderprogramm
- Freifahrten mit Kehrmaschine und Müllfahrzeug der FES
- Speisen- und Getränkeangebot
- Neu: Kleiner Marktplatz mit regionalen Produkten

rmb-frankfurt.de

Ein Unternehmen der FES
Die Rhein-Main-Macher

Eschborn-Frankfurt ADAC Velotour ausgebucht

Volunteers für den Radklassiker am 1. Mai gesucht

FRANKFURT (PM) | Auch in diesem Jahr ist der Radklassiker schon frühzeitig ausgebucht – und das sechs Wochen vor dem Start. Ein beeindruckendes Teilnehmerfeld von 10.000 Radsportbegeisterten fiebert dem 1. Mai entgegen. Während die Online-Anmeldung für 2025 nun geschlossen ist, richtet sich der Blick bereits auf das nächste Jahr. Wer sich die Teilnahme am 1. Mai 2026 sichern möchte, kann sich ab sofort auf adac-velotour.de vorregistrieren – und wird somit als erstes über den Start der Online-Anmeldung informiert, um sich die besten Preise zu sichern. Zum dritten Mal in Folge ist die Veranstaltung lange vor Anmeldeabschluss restlos ausgebucht – ein deutliches Zeichen für den anhaltenden Radsport-Boom und die große Beliebtheit der ADAC Velotour. Die 10.000

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dieses Rennen zu einem der populärsten Hobbyradrennen Deutschlands machen, haben sich überwiegend für die anspruchsvollste der drei Strecken entschieden. Rund 75 Prozent treten auf der 103 Kilometer langen „Taunus Classic“ an – mit legendären Anstiegen wie dem Feldberg und dem Mammolsheimer Stich, die das Event zu einem echten Erlebnis machen. Damit der Radklassiker reibungslos und sicher abläuft, braucht es zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer. Es werden noch Volunteers gesucht, die am 1. Mai tatkräftig unterstützen möchten. Besonders gefragt sind Streckenposten, die entscheidende Punkte entlang der Strecke absichern – sowohl während des Profirennens als auch dann, wenn die Hobbyfahrerinnen und -fahrer

der ADAC Velotour unterwegs sind. Auch in Bereichen des Athletenservices werden noch helfende Hände gebraucht, um z.B. die Finisher mit Medaillen, Verpflegung und Getränken zu versorgen. Mitmachen kann jede volljährige und verantwortungsbewusste Person. Alle Helferinnen und Helfer erhalten im Vorfeld eine Schulung, um bestmöglich auf ihren Einsatz vorbereitet zu sein. Als Dankeschön gibt es ein exklusives Fan-T-Shirt, ein Goodie-Bag und für die Streckenposten zusätzlich eine Warnweste. Zudem wird der Einsatz an der Strecke vergütet. Auch Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und gemeinsam ganze Streckenabschnitte zu betreuen. Mehr Informationen gibt es hier: eschborn-frankfurt.de/de/volunteers



Eröffnung der neuen Kleinspielfelder in Nied

Ein Gewinn für die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt



Planungsdezernent Gwechenberger (links) und Oberbürgermeister Josef ließen es sich nicht nehmen, bei der Einweihung der neuen Kleinspielfelder mit dem Nachwuchs des FV Alemannia 08 Nied eine Runde zu kicken.
COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: BEN KILB

NIED (PM) | Am Freitag, 21. März, hat die feierliche Eröffnung der neuen Kleinspielfelder am Denisweg neben dem Sportplatz des FV Alemannia 08 Nied stattgefunden. Zu diesem besonderen Anlass waren Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef sowie Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, anwesend, um die neuen Sporteinrichtungen gemeinsam mit dem FV Alemannia 08 Nied offiziell zu eröffnen. Die neuen Kleinspielfelder sind ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Seit August 2024 wurde auf der kleinen Fläche am Denisweg gebaut, um das nachbarschaftliche Miteinander durch niedrigschwellige Sportangebote zu fördern. Entstanden sind zwei

moderne Kleinspielfelder: eines mit Kunstrasen für Fußball und eines mit einem Kunststoffbelag, auf dem Basketball gespielt werden kann. Neben den beiden Feldern wurden zusätzlich neun Fitnessgeräte installiert, die vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für alle Niederinnen und Nieder bieten. Alle Baumaßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen. Nun können die neuen Tore, ein Basketballkorb und verschiedene Fitnessgeräte genutzt werden. Mit dem neuen Beleuchtungsmast lässt sich auch bis in die Abendstunden Sport treiben. Zudem wurden Zäune und Ballfangzäune um die Spielfelder errichtet und Bänke sowie Fahrradständer aufgestellt. „Gemeinsam mit dem Engagement des Stadtteils konnten wir ein neues inklusives Sportange-

bot in Nied schaffen. Als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt stärkt diese Anlage das Miteinander im Stadtteil“, betonte Planungsdezernent Gwechenberger, und sagte: „Wir laden alle herzlich ein, die neuen Kleinspielfelder zu entdecken.“

Die Soziale Stadt Nied ist ein Stadterneuerungsgebiet der Stadt Frankfurt am Main. In Nied sollen durch das Programm Sozialer Zusammenhalt mit sozialen und städtebaulichen Projekten die Lebensverhältnisse nachhaltig verbessert werden. Gefördert wird dieses Ziel mit Bundes- und Landesmitteln sowie von der Stadt Frankfurt am Main. Grundlegend ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), das am 12. Mai 2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.



Nachhaltige Mobilität in Frankfurt

Zustimmung des Magistrats zum Masterplan

FRANKFURT (PM) | In seiner Sitzung am Freitag, 21. März, hat der Magistrat der Stadt Frankfurt den M-Vortrag zum Masterplan Mobilität beschlossen. Im Fokus des nachhaltigen urbanen Mobilitätsplans stehen die Bedürfnisse der Menschen und damit alle Verkehrsarten vom Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr bis zum ÖPNV. Dabei immer im Blick: die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte. Neben Zielen wie der Stärkung umweltfreundlicher und platzsparender Verkehrsmittel enthält der Masterplan Schlüsselmaßnahmen und Teilstrategien zu Kfz-, Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, Logistikverkehr, zur intermodalen und regionalen Vernetzung, zu Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement. Der Masterplan soll den veralteten Frankfurter Gesamtverkehrsplans von 2005 ersetzen.

Der Masterplan, den das Mobilitätsdezernat gemeinsam mit den städtischen Ämtern, Fachagenturen und breiter Bürgerbeteiligung erarbeitet und im Mai 2023 veröffentlicht hatte, war zwei Jahre lang nicht beschlossen worden. In der Koalition konnte keine Einigung erzielt werden – trotz eines umfassenden Beteiligungsverfahrens, in dem Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Bürgerinnen und Bürger, darunter Kinder und Jugendliche, sowie weitere Stakeholder, einbezogen worden waren. Nach der Entscheidung des Magistrats kann nun auch das Stadtparlament den Masterplan beschließen, damit das Mobilitätsdezernat die Umsetzung von Teilstrategien und Maßnahmen gemeinsam mit den städtischen Ämtern vorantreiben kann. Mit dem Masterplan Mobili-

tät hat der Magistrat der Stadt Frankfurt 2023 eine ganzheitliche Strategie erstellt, die die Ziele der Mobilitätsplanung für die Stadt festlegt. Ziel einer solchen nachhaltigen Mobilitätsstrategie, Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) genannt, ist ein einheitliches Leitbild, mit dem die Stadt die Mobilität der Zukunft vor Ort schlüssig und effizient gestalten kann. Die Einführung von SUMP hatte die EU 2013 mit dem „Urban Mobility Package“ initiiert und mit Förderprogrammen unterstützt. Frankfurt hat mit seinem Masterplan als eine der ersten deutschen Städte eine umfassende Strategie veröffentlicht, die alle maßgeblichen Kriterien eines professionellen SUMP erfüllt.

Der Masterplan Mobilität kann unter online heruntergeladen werden.